

Blick in die Werkstatt

Interdisziplinäre Themencluster

14. Dezember 2022

Evaluation ITC und Interdisziplinarität an der HSLU

Ziele: Evaluation von (1) Entwicklung und Stand der ITC, (2) Förderung und Entwicklung der Interdisziplinarität an HSLU seit 2009 (Vorgängerprogramme der ITC)

Bestandteile der Evaluation:

1. Reflexion der bisherigen Förderprogramme
2. Selbstbeurteilungsberichte ITC
3. Onlinebefragung ITC-Projektbeteiligte
4. Onlinebefragung Mitarbeitende HSLU
5. Gespräche Forschungsleitende der Departemente
6. Interviews Interdisziplinarität intern (Innensicht)
7. Interviews Aussensicht

Zeitplan Umsetzung

05.04.2022	HSL: Genehmigung Evaluationskonzept
14.06. bis 21.06.2022	Durchführung Interviews Interdisziplinarität intern (Innensicht)
22.06.2022	ITC-Ausschuss: Kenntnisnahme Zwischenergebnisse I
13.06. & 29.06.2022	Durchführung Gespräche Forschungsverantwortliche der Departemente
22.04. bis 30.06.2022	Erstellung Selbstbeurteilungsberichte ITC
15.06. bis 30.06.2022	Laufzeit Onlinebefragung Mitarbeitende HSLU
15.06. bis 06.07.2022	Laufzeit Onlinebefragung ITC-Projektbeteiligte
01.07. bis 02.08.2022	Durchführung Interviews Aussensicht
27.09.2022	ITC Ausschuss: Kenntnisnahme Zwischenergebnisse II
09.11.2022	ITC-Ausschuss: Reflexion Entwurf Evaluationsbericht
13.12.2022	HSL: Diskussion Evaluationsbericht und Empfehlungen ITC-Ausschuss

ITC Raum & Gesellschaft

Blick in die Werkstatt
13.12.2022

ITC Raum & Gesellschaft
14. Dezember 2022



ITC Raum & Gesellschaft

Projekte

Total Projekte	134
Laufend	64
Abgeschlossen	70

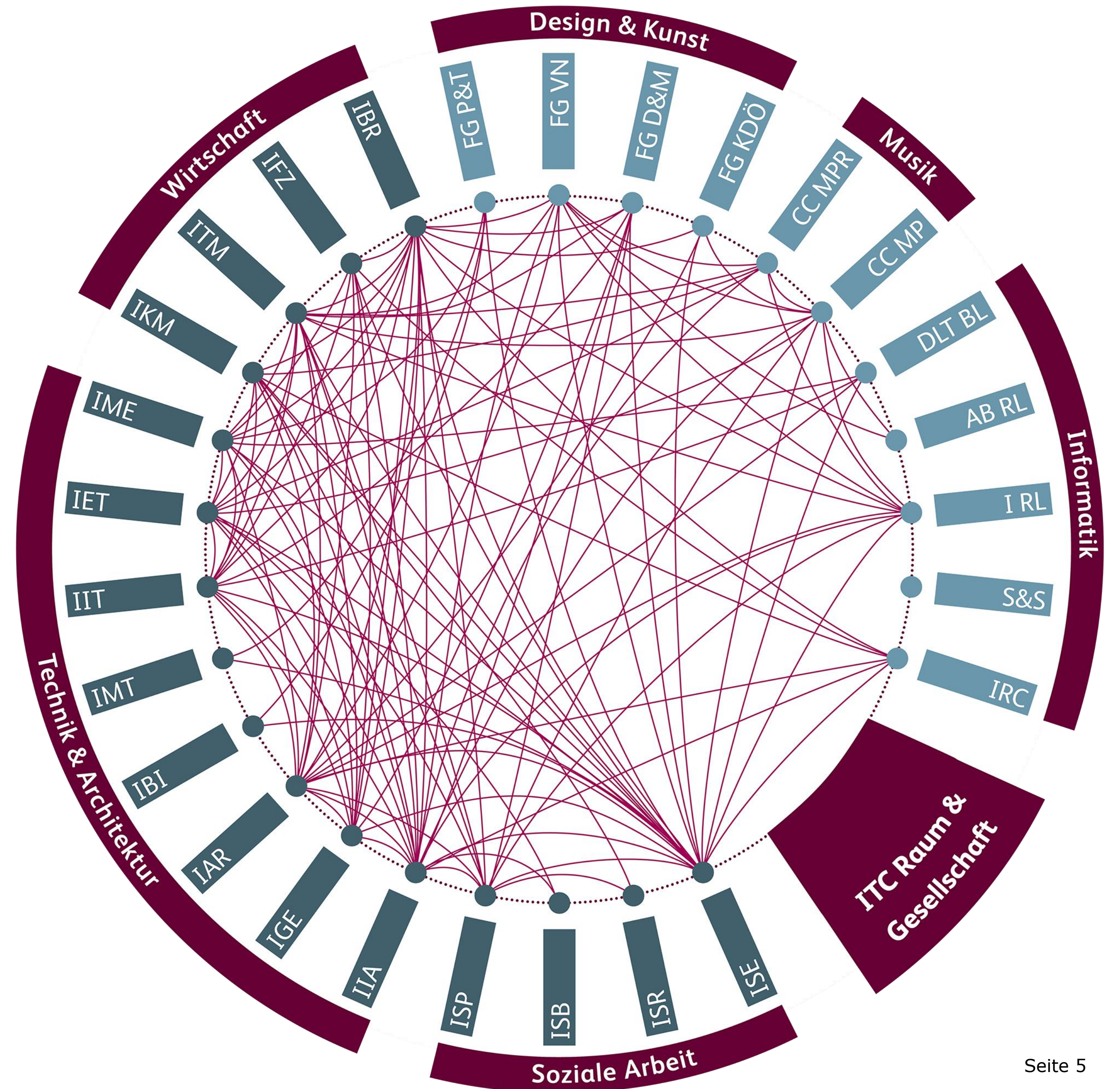
Internes Netzwerk

Über 250 Forschende der HSLU beteiligt

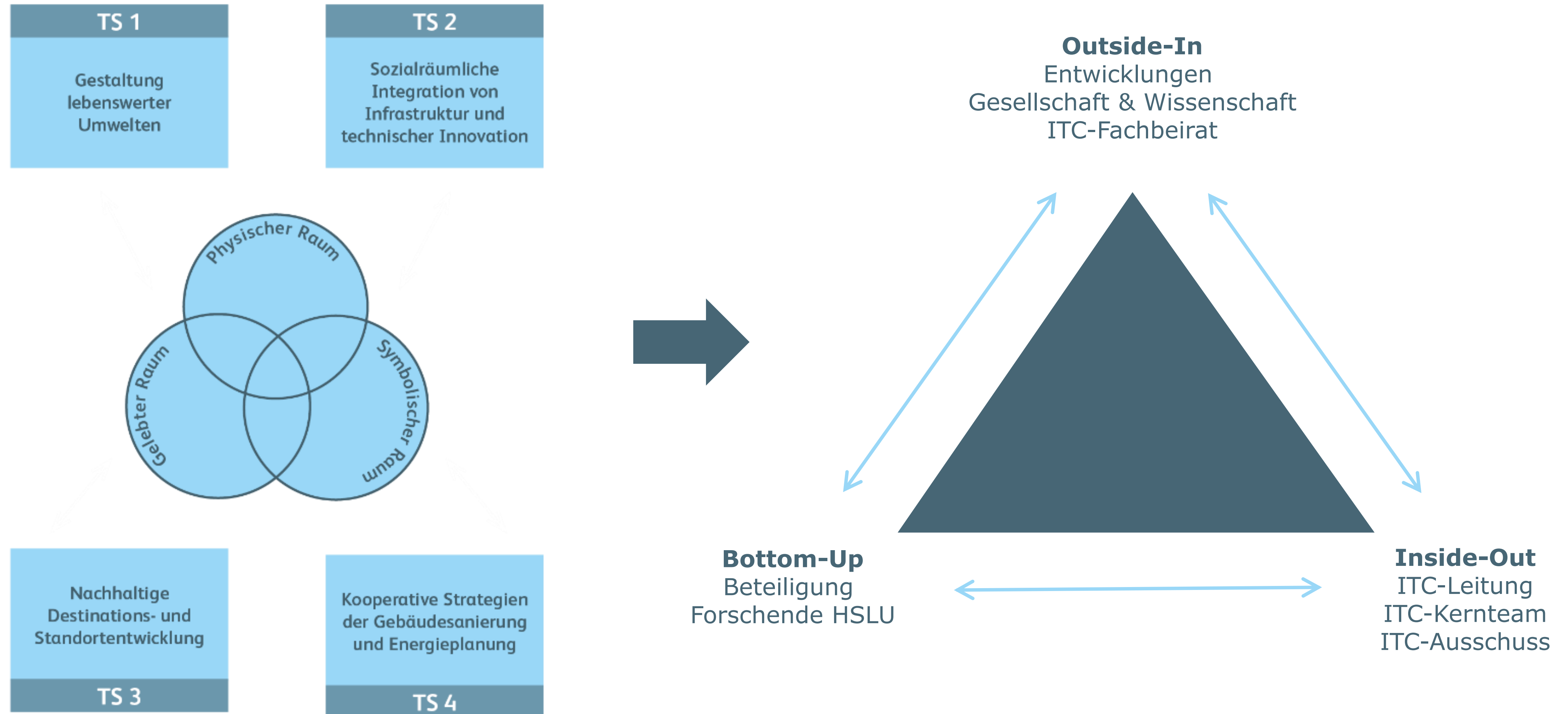
Externes Netzwerk

247 Kooperationen mit externen Partner:innen innerhalb von ITC-Projekten

Stand 01.12.2022



Strategisch-inhaltliche Weiterentwicklung



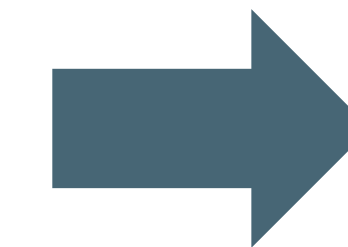
Fokusthemen ITC Raum & Gesellschaft

Prozesse integraler Raumentwicklung



Fokusthemen ITC Raum & Gesellschaft

Prozesse integraler Raumentwicklung



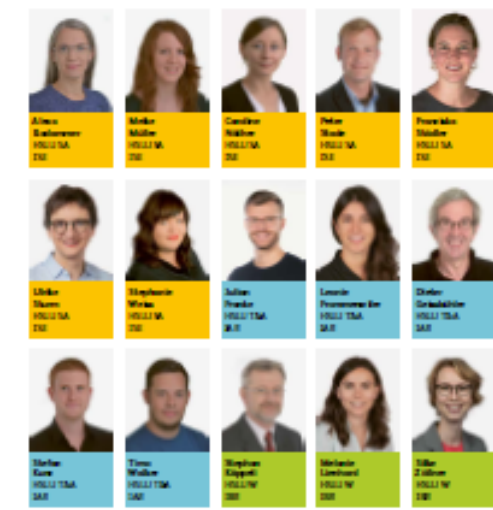
**Letzter Call
Eingabeschluss
24.03.2023**

Baukultur in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Bestehende Themenbereiche und Forschende*

Baukultur & Gemeindeentwicklung

Gemeinden legen wesentliche Rahmenbedingungen für die bauliche Entwicklung auf ihrem Gebiet fest und spielen daher eine zentrale Rolle bei der Umsetzung einer hohen Baukultur. In mehreren transdisziplinären Projekten wurden Ziele, Massnahmen, Instrumente und Prozesse für eine qualitätsvolle Weiterentwicklung des gebauten Lebensraums erarbeitet. Dabei werden Herausforderungen wie etwa die Siedlungsentwicklung nach innen oder das Bauen ausserhalb der Bauzone thematisiert.



Baukultur & Tourismus

Die touristische Inwertsetzung des baukulturellen Erbes bieten eine Chance, um dieses nachhaltig zu pflegen, zu erhalten und weiterzuentwickeln.



Baukultur & Soundscapes

Die Wahrnehmung unserer gebauten Umwelt erfolgt multisensorisch. Neben visuellen Aspekten spielen bspw. auch akustische bei der Beurteilung der Qualität unseres Lebensraums eine zentrale Rolle.



FH Zentralschweiz

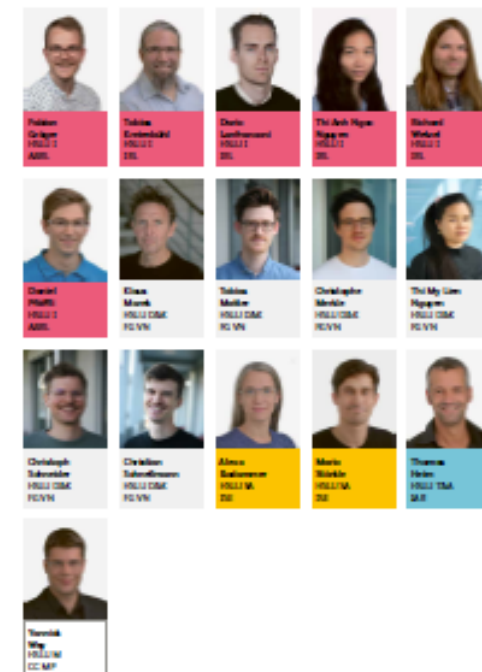
Baukultur auf Quartiersebene

Auf Ebene Quartier ist der Dialog zum gebauten Umfeld sowie dessen Qualität und den dazugehörigen Prozessen seiner Entstehung wichtig. Dabei steht der Austausch zwischen Auftraggebenden, Planungsverantwortlichen und Nutzenden im Zentrum.



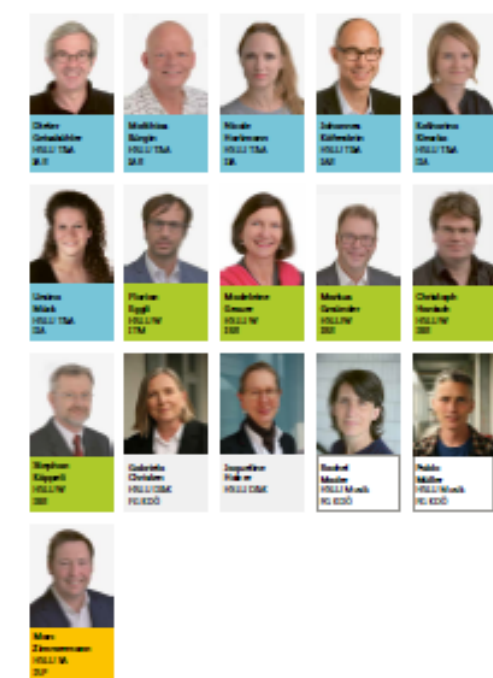
Digitale Werkzeuge & Baukultur

Digitale Werkzeuge weisen insbesondere für die Beteiligung fachfremder Akteure ein grosses Potenzial auf, indem bauliche Transformationsprozesse nachvollziehbarer aufzeigt werden können. Gerade Virtual und Augmented Reality können Planungsprozesse dadurch verbessern.



Nutzungskonzepte für baukulturelles Erbe

Dieser Themenbereich behandelt die Entwicklung nachhaltiger Umnutzungsstrategien für das baukulturelle Erbe. Als Thema von regionaler Bedeutung meint dies bspw. den Umgang mit der Zentralschweizer Klosterlandschaft.



Baukultur & Regionale Kreisläufe

Die Etablierung regionaler Materialkreisläufe im Bauwesen leistet sowohl einen Beitrag zum Ziel «Netto 0» als auch zur regionalwirtschaftlichen Entwicklung. Sie kann zudem einen Beitrag zur regionalen Baukultur leisten und die Wertschöpfung für die involvierten Akteure erhöhen.



CAS Baukultur

Das gebaute Umfeld hat einen erheblichen Einfluss auf die Qualität unseres Lebensraums. Dabei braucht es ein Bewusstsein dafür, dass dessen Weiterentwicklung nur kontextspezifisch und unter Berücksichtigung der Bedürfnisse betroffener Anspruchsgruppen wirklich tragfähig und nachhaltig sein kann. Im Fokus der Weiterbildung steht deshalb eine umfassende und interdisziplinäre Betrachtung der Baukultur.

*Informationen entsprechen dem Stand der Projektangaben. Änderungen vorbehalten.

Baukultur in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Augmented Planning: Enabling broader participation

Projektbeschreibung
Die Potenziale von Augmented Reality (AR) in der Gemeinde- und Stadtplanung werden zusammen mit dem Planungsbüro Planroom S.A.G., dem Lärmschutzspezialisten SINUS AG und der Stadt Luzern praxisorientiert zusammen mit der Hochschule Luzern geschärft und innovativ weiterentwickelt.

Bei öffentlichen Planungs- und Bauvorhaben ist ein breites Spektrum von Stakeholdern aus unterschiedlichen Bereichen beteiligt. Um zu breit abgestützten Lösungen zu kommen, müssen alle Beteiligten die Möglichkeit erhalten, sich aktiv an einer solchen Planung beteiligen zu können. Der Einsatz von AR eröffnet hierzu vielversprechende neue Mehrwerte in der Raumentwicklung und Stadtplanung: AR-Anwendungen haben das Potenzial, die Abstraktionslücke zwischen Planung und der Realisierung anschaulich zu schliessen. Bisher fehlen dazu mehrheitlich das ganzheitliche methodische Fachwissen wie auch kollaborative AR-Tools für einen qualitativen AR-Einsatz in der Planungspraxis. In diesem Innovationsprojekt wird erstmalig die visuelle und akustische Planungsebene mittels AR anwendungsorientiert erforscht und entwickelt. In einem interdisziplinären Cluster werden die drei Fach- und Tätigkeitsbereiche 3D- & 4D-Planung, Lärmschutz & Umweltschutz und die Planung öffentlicher Räume mit der Methoden-erweiterung durch AR zusammengebracht. Ziel ist die Entwicklung eines modularen AR-Toolkits, um die Planung im Raum innovativ zu erweitern.

- Projektleitung**
 - Tobias Müller
- Beteiligte Departemente**
 - Hochschule Luzern
 - Energy & Climate
 - Intermedia
 - Urban & Architecture
 - Terracotta & Architecture
- Projektsachverständige**
 - Christoph Schenkel
 - Christoph Schenkel
 - Stefan Löffelholz
 - Michael Winkler
 - Thomas Frei
 - Christoph Müller
- Projektpartner (extern)**
 - Planroom
 - SINUS AG
 - Stad Luzern
- Projektphase**
 - September 2022 bis April 2023



Bedingungen für hohe Baukultur – 50 Jahre Wakkerpreis

Projektbeschreibung
Mit dem Projekt «Bedingungen für hohe Baukultur – 50 Jahre Wakkerpreis» bestand die Gelegenheit, ausgehend von über 50 prämierten Gemeinden und deren Baukultur-praxis eine vertiefte Betrachtung von Wirkmechanismen für hohe Baukultur zu untersuchen. Ziel war es, insbesondere für kleine und mittlere Gemeinden, übertragbare Erkenntnisse zu gewinnen, die eine Praxis für hohe Baukultur in der Gemeindeentwicklung unterstützen. Seit 1972 zeichnet der Schweizer Heimatschutz mit dem Wakkerpreis Gemeinden für ihre Baukultur aus. Es handelt sich um den einzigen Preis in der Schweiz, der an politische Gemeinden für deren besondere Baukultur vergeben wird. Ausgangspunkt des Projekts war die Annahme, dass mit dem Wakkerpreis prämierte Gemeinden beispielhaft für eine gute Praxis der Baukultur stehen. Das Projekt ergänzt durch die Auseinandersetzung mit der Praxis auf Gemeindeebene den Diskurs zu Methoden, Prozessen und Instrumenten der Qualitätssicherung in der Produktion von Baukultur. Das Projekt wurde mit dem Schweizer Heimatschutz und bezüglich Kommunikation mit der Verlag Werk AG umgesetzt. Finanziert wurde das Projekt vom Bundesamt für Kultur.

- Projektleitung**
 - Frank Baccarini
- Beteiligte Departemente**
 - Hochschule Luzern
 - Urban & Architecture
 - Intermedia
 - Wirtschaft
- Projektsachverständige**
 - Christoph Schenkel
 - Christoph Schenkel
 - Stefan Löffelholz
 - Michael Winkler
 - Thomas Frei
 - Christoph Müller
- Projektpartner (extern)**
 - Verlag Werk AG
 - Verlag Werk AG
 - Verlag Werk AG
- Projektphase**
 - Januar 2022 bis Dezember 2022

FH Zentralschweiz

Bauberatung in Gemeinden

Projektbeschreibung
Ziel des Projektes ist es, Möglichkeiten aufzuzeigen, wie die Bauberatung als Instrument, um eine hohe Baukultur in der Gemeindeentwicklung zu gewährleisten, in Gemeinden breiter verankert werden kann.

Im Projekt sollen bestehende Ausprägungen von Bauberatung reflektiert und für kleine und mittlere Gemeinden Varianten evaluiert werden, wie diese mit ihren beschränkten Ressourcen eine möglichst wirkungsvolle und effiziente Bauberatung im Sinne der Ortsbildgestaltung implementieren können. Durch den Einbezug wichtiger Anspruchsgruppen sollen Interessenkonflikte erkannt, diskutiert und nach Möglichkeit gelöst werden. Dadurch soll eine breite Abstimmung und eine möglichst grosse Akzeptanz erzielt werden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden im Kanton Luzern in die Praxis umgesetzt. Die Umsetzung liefert wiederum wichtige Erkenntnisse, die generalisiert werden können. Durch dieses Vorgehen soll die Praxistauglichkeit der Vorschläge gewährleistet werden, sodass sie weiteren Kantonen und Gemeinden als Beispiel dienen können.

- Projektleitung**
 - Susanne Köppl
- Beteiligte Departemente**
 - Hochschule Luzern
 - Intermedia
 - Terracotta & Architecture
- Projektsachverständige**
 - Julian Tronko
 - Christoph Schenkel
 - Stefan Löffelholz
 - Thomas Frei
 - Christoph Müller
 - Silke Zissler
- Projektpartner (extern)**
 - Gemeinde für Kultur
 - Kanton Luzern
 - Verwaltung Luzern Gemeindebau
 - Intermedia Luzern
- Projektphase**
 - Oktober 2022 bis August 2023



Baukultur in der Gemeinde-, Stadt- und Regionalentwicklung

Augmented Planning

Christian Schnellmann / Christoph Schneider



Energiewende & Sozialraum

Quartierbezogene erneuerbare Energien

Stefan Mennel / Ulrike Sturm



Wohnen & Nachhaltigkeit

Sozial nachhaltiges Wohnhochhaus?

Alexa Bodammer / Selina Lutz



Kulturelle Teilhabe & Öffentlichkeiten

Seeking Birdscapes

Helena Simonett / Marie-Louise Nigg



Smarte Soziale Infrastrukturen

Smarte Sozialhilfeinformationen

Sabine Witt / Eva Granwehr

Hochschule Luzern
ITC Raum & Gesellschaft
Stefan Kunz

+41 41 349 38 08
stefan.kunz@hslu.ch

Hochschule Luzern
ITC Raum & Gesellschaft
Prof. Dr. Ulrike Sturm

+41 41 367 48 44
Ulrike.sturm@hslu.ch

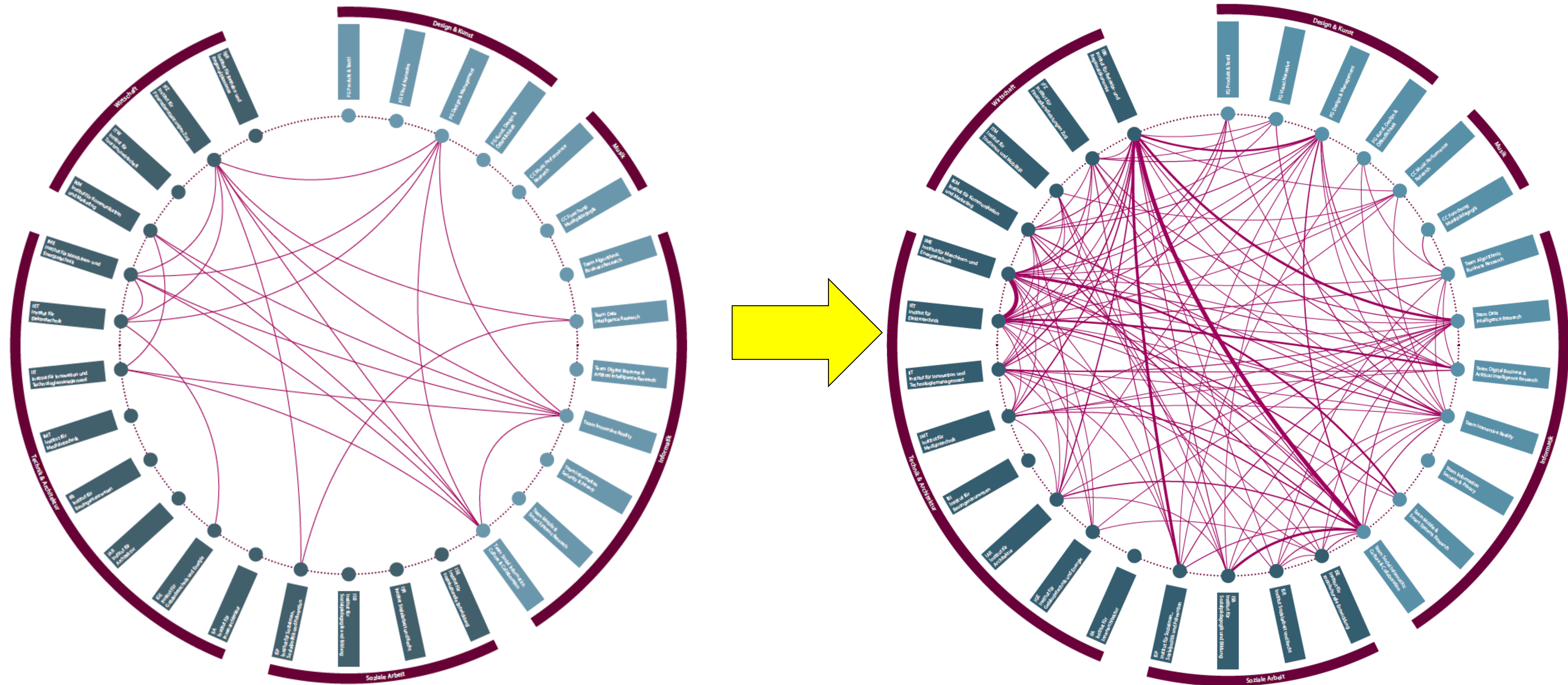
ITC Digitale Transformation der Arbeitswelt

Blick in die Werkstatt
13. Dezember 2022

ITC Digitale Transformation der Arbeitswelt
14. Dezember 2022

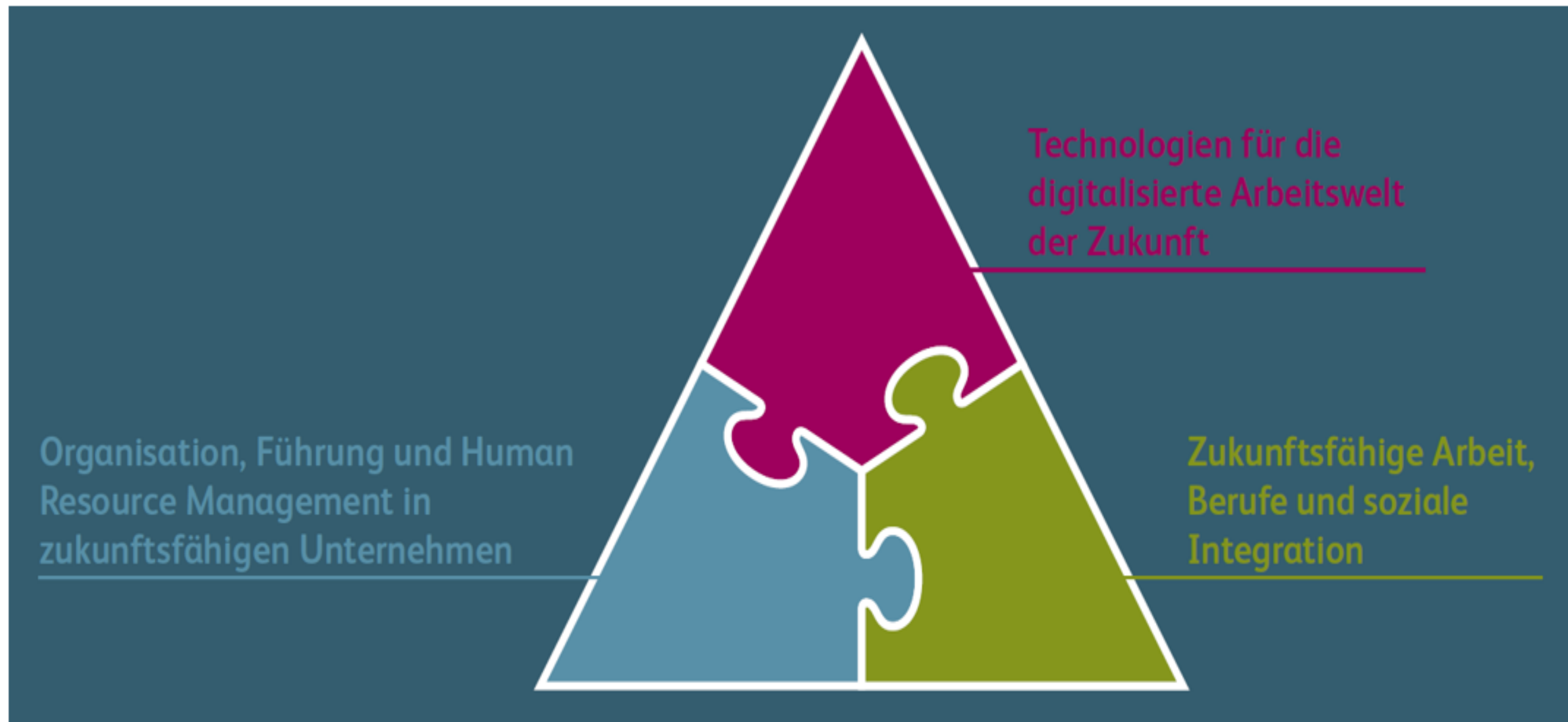


Entwicklung der Vernetzung von 2018 bis heute



Entwicklung Fokusthemen

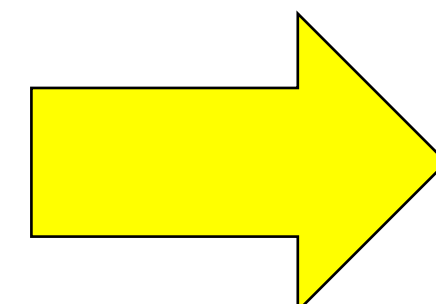
Fokusthemen ITC Digitale Transformation der Arbeitswelt gemäss Businessplan 2018



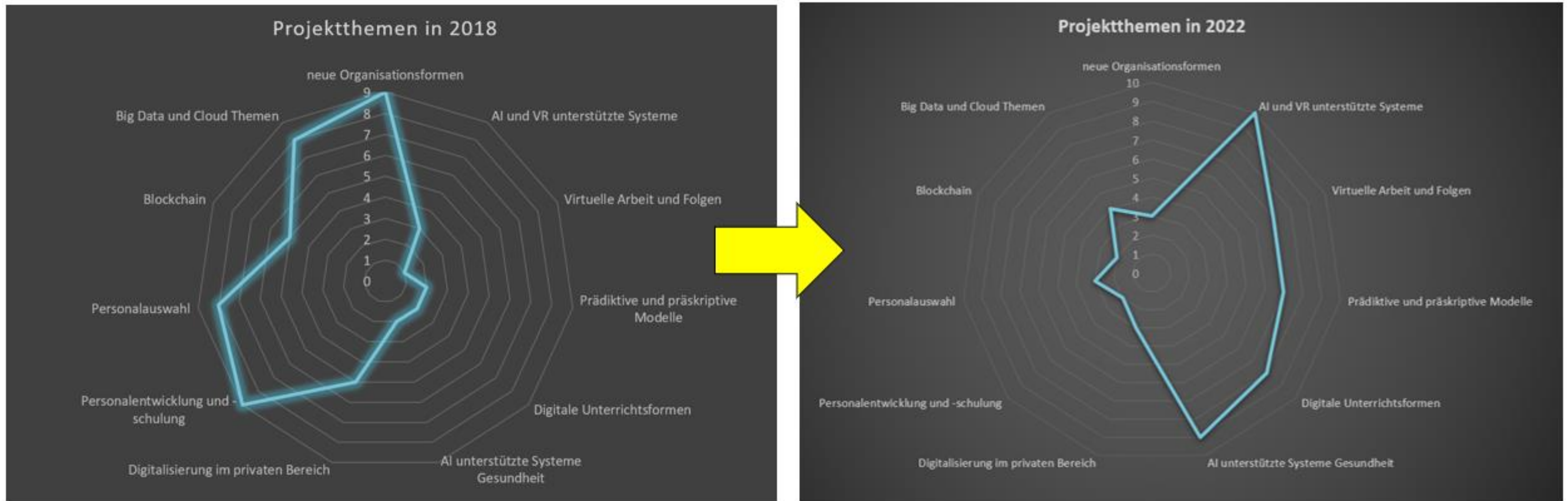
Projekte in 2018 dienten der Vernetzung der Departemente der HSLU, um gemeinsam Digitalisierungsthemen und ihre Wirkung in Arbeit, Organisation und Technologie zu beforschen. Im Fokus stets: der Mensch.



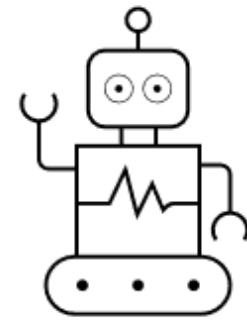
2018 bis 2022: Technologischer Shift



2018 bis 2022: Entwicklung Projektthemen

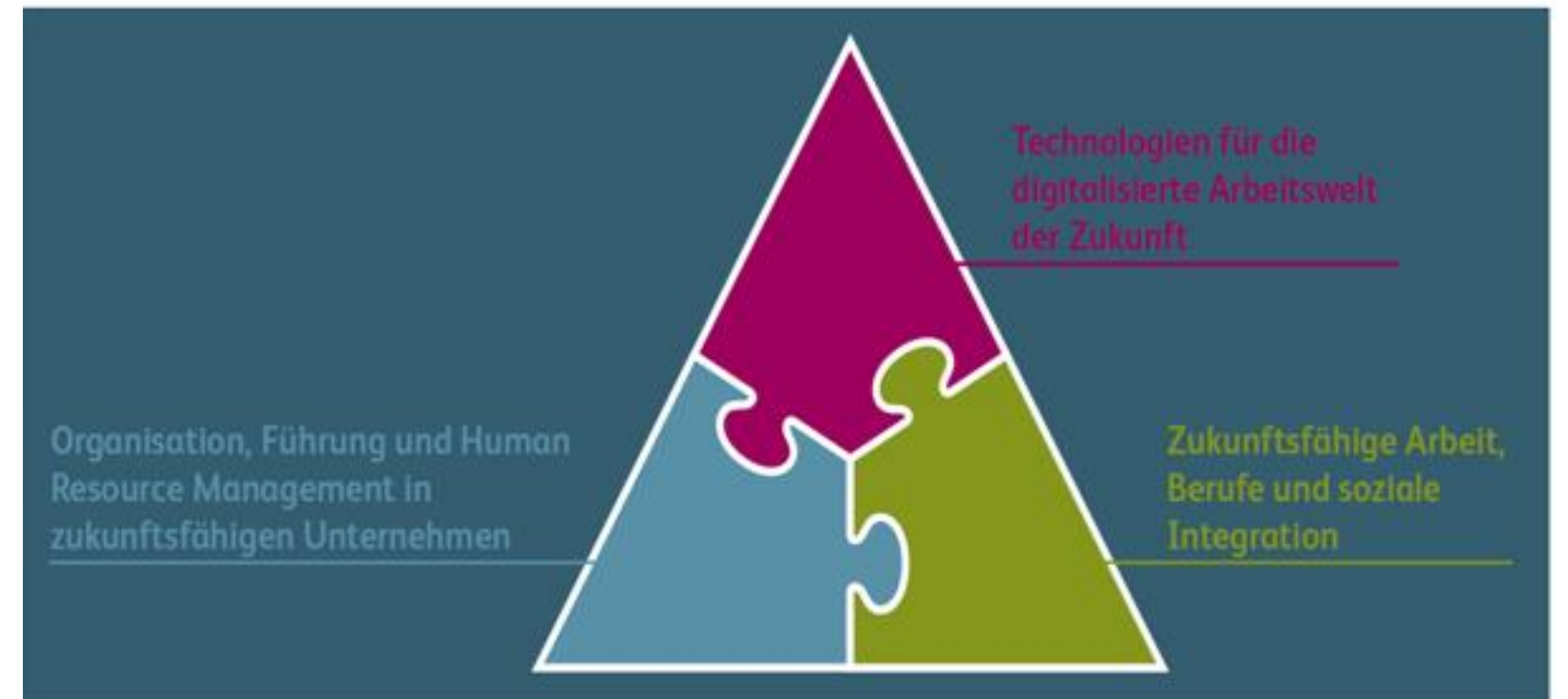


Strategische Weiterentwicklung Fokusthemen



Emergente Themen Frühjahr 2022:

- Vorhersagemodelle und Planung
- Lernanwendungen und Schulung
- Technologie für Gesundheit und Prävention



Schnittmengen emergente Themen / bisherige Fokusthemen

Diskussion im Kernteam

3 Workshops:

- Arbeitskräfte- / Fachkräftemangel
- Produkte- / Organisationentwicklung
- Nachhaltigkeit & Daten
- Zukünftige Entwicklungen
- Vorhandene Netzwerke an der HSLU

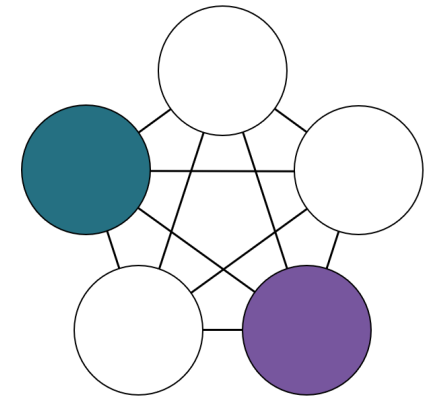
Emergente Themen	Vorhersage	24 Projekte 2	15 Projekte 4	33 Projekte 1
	Schulung	12 Projekte 5	09 Projekte	10 Projekte
	Gesundheit	15 Projekte 3	05 Projekte	05 Projekte
		Arbeit	Organisation	Technologie
Fokusthemen				

Neue Fokusthemen

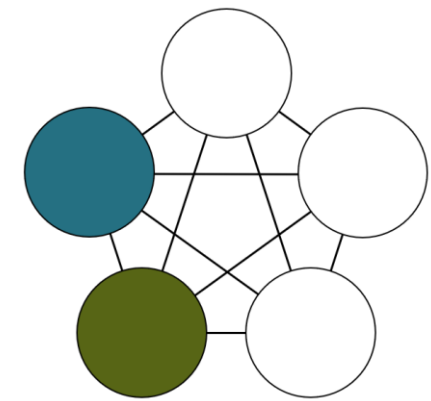
- Letzter Call ITC DiTrA: 24.3.2023
- Fokus: Mensch in digital transformierter Arbeitswelt
- Bearbeitung zunehmender Ungleichheiten
- Fokus auf Perspektive KMU
- Arbeit, Organisation und Technologie weiter geschärft
- Bildung und Gesundheit neu fokussiert
- Fragestellungen verbinden zwei Themen



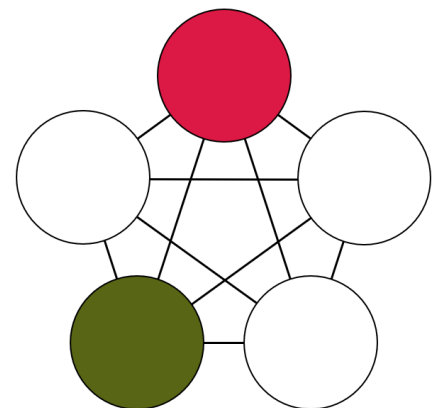
Projektplakate am Blick in die Werkstatt



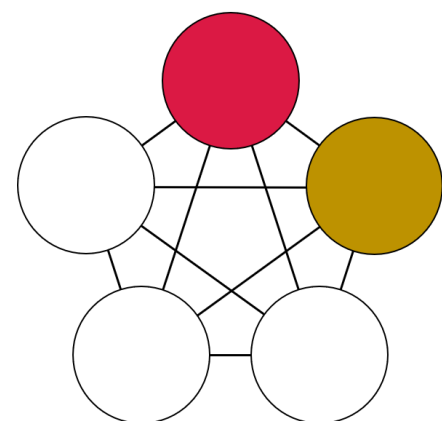
Virtual walk 2.0, Projektleitung Roger Abächerli, Technik & Architektur



Virtual kids, Projektleitung Susanna Niehaus, Soziale Arbeit



Immersive Foreign Language Training, Projektleitung Ursina Kellerhals, Wirtschaft



People Analytics, Projektleitung Peter Kels, Wirtschaft

Hochschule Luzern

ITC Digitale Transformation der Arbeitswelt

Prof. Simone Gretler Heusser

Dozentin und Projektleiterin

+41 41 367 48 73

simone.gretler@hslu.ch

ITC Digitale Transformation der Arbeitswelt

Prof. Dr. Rolf Kamps

Dozent und Projektleiter